



Schleswig-Holstein
Ministerium für Schule
und Berufsbildung

Das Abitur. Ihre Chance. Unsere Zukunft.

Informationen über
Studium - Duales Studium - Berufsausbildung -
Freiwilligendienst - Auslandsaufenthalt - Praktikum

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr 2015/16 ist für Sie ein bedeutsames Jahr: Sie bereiten sich auf Ihre Abiturprüfung vor und stehen vor der Entscheidung, wie sich Ihr weiterer beruflicher Lebensweg gestalten wird.

Das Schuljahr 2015/16 ist aber auch insofern ein besonderes Jahr, als an den Gymnasien des Landes der doppelte Jahrgang aus der Schule entlassen wird. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und der Beruflichen Gymnasien werden sich daher deutlich mehr Abiturientinnen und Abiturienten um Studien- und Ausbildungsplätze bewerben.

Seien Sie versichert: Sie sind uns alle willkommen. Das Potenzial, das jede und jeder Einzelne von Ihnen mitbringt, ist von großer Bedeutung für die Zukunft unseres Landes.

Schleswig-Holstein ist attraktiv und bietet vielfältige Chancen. Wir möchten unseren qualifizierten jungen Menschen Wege öffnen und Perspektiven aufzeigen und halten interessante Studiengänge und Ausbildungswege für unsere Abiturientinnen und Abiturienten vor.

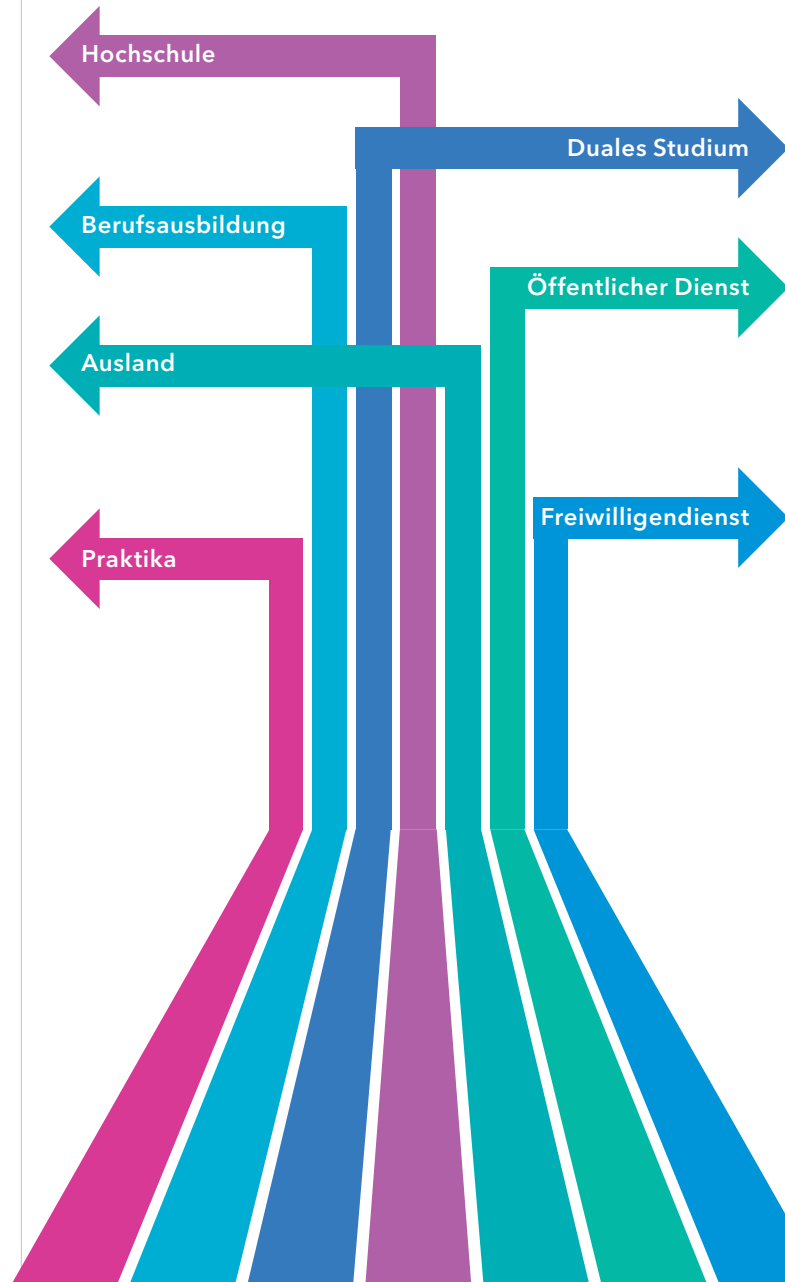
Mit diesem Flyer geben wir Ihnen einen Wegweiser an die Hand, der Sie bei der Wahl Ihres weiteren beruflichen Weges unterstützen und Ihnen wichtige Kontaktdaten zur Verfügung stellen möchte.

Für die anstehende Abiturprüfung und Ihren weiteren Lebensweg wünsche ich Ihnen viel Erfolg und alles Gute.

Britta Ernst

Ministerin für Schule und Berufsbildung

Das Abitur. Ihre Möglichkeiten.



Hochschulen

- Schleswig-Holstein ist das letzte Bundesland, das einen doppelten Abiturjahrgang im Jahr 2016 aus der Schule entlässt. Alle Bundesländer haben seit 2007 gemeinsam Anstrengungen unternommen, um bundesweit für die Studieninteressierten genügend Studienplätze zur Verfügung zu stellen.
- Wir wollen allen Abiturientinnen und Abiturienten die gleichen Chancen für einen akademischen Berufsweg eröffnen.
- Deshalb hat das Land Schleswig-Holstein seine Hochschulen mithilfe des Hochschulpaktes kontinuierlich ausgebaut. Es sind zusätzliche Studiengänge eingerichtet, zusätzliches Personal eingestellt und Raumkapazitäten zum Lernen, Arbeiten und Wohnen geschaffen worden.
- Unsere Schulabgänger treffen auf ein sowohl wohnortnahes als auch bundesweit anerkanntes, stark ausgebautes und breit aufgestelltes Studienangebot. Besonderer Wert wurde in Schleswig-Holstein dabei auf die Zukunftsfähigkeit der Ausbildung gelegt, indem der Schwerpunkt des Ausbaus bei den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften und den technischen Studiengängen) gesetzt wurde.
- Einzelheiten zu den Hochschulen und einzelnen Studiengängen finden Sie unter
www.studienwahl.de/de/index.htm
www.hochschulkompass.de
www.abi.de/index.htm

Die Hochschulen informieren auf ihren Internetseiten über ihr jeweiliges Studienangebot sowie zu Fragen zum Studium und bieten eine Studienberatung an.

Hier die Kontaktdaten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Studierendenservice:

Christian-Albrechtsplatz 4, 24118 Kiel

Tel.: 0431/880-4840, E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de

Zentrale Studienberatung (24098 Kiel):

Tel.: 0431/880-7440, E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de

www.uni-kiel.de

Universität zu Lübeck

Studierenden-Service-Center:

Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Tel.: 0451/500-3009, E-Mail: voigt@zuv.uni-luebeck.de

www.uni-luebeck.de

Europa-Universität Flensburg

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1 a, 24943 Flensburg

Tel.: 0461/805-2193,

E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de

www.uni-flensburg.de

Fachhochschule Flensburg

Zentrale Studienberatung:

Kanzleistraße 91-93, 24943 Flensburg

Tel.: 0461/805-1747 und -1215,

E-Mail: studienberatung@fh-flensburg.de

www.fh-flensburg.de

Fachhochschule Kiel

Studierendensekretariat:

Sokratesplatz 1, 24149 Kiel

Tel.: 0431/210-1339,

E-Mail: studierendensekretariat@fh-kiel.de

Zentrale Studienberatung: Sokratesplatz 1, 24149 Kiel

Tel.: 0431/210-1760, E-Mail: studienberatung@fh-kiel.de

www.fh-kiel.de

Fachhochschule Lübeck

Studienberatung:

Mönkhofener Weg 238, 23562 Lübeck

Tel.: 0451/300-5455, -5229 und -5012,

E-Mail: studieninfo@fh-luebeck.de

www.fh-luebeck.de

Fachhochschule Westküste

Studienberatung:

Fritz-Thiedemann-Ring 20, 25746 Heide

Tel.: 0481/8555-141, E-Mail: klatte@fh-westkueste.de

www.fh-westkueste.de

Muthesius Kunsthochschule Kiel

Studierendensekretariat:

Legienstraße 35, 24103 Kiel

Tel.: 0431/5198-414, E-Mail: palesch@muthesius.de

www.muthesius-kunsthochschule.de

Musikhochschule Lübeck

Studienberatung:

Große Petersgrube 4, 23552 Lübeck

Tel.: 0451/1505-209, E-Mail: ulrike.wegner@mh-luebeck.de

www.mh-luebeck.de

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung

Rehmkamp 10, 24161 Altenholz

Tel.: 0431/3209-0, E-Mail: zentral@fhvd.de

www.fhvd.de

Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel

Studentensekretariat:

Feldstraße 143, 22880 Wedel

Tel.: 04103/8048-0, E-Mail: sekretariat@fh-wedel.de

www.fh-wedel.de

NORDAKADEMIE

Staatlich anerkannte Fachhochschule mit dualen Studiengängen

Köllner Chaussee 11, 25337 Elmshorn

Tel.: 04121/4090-0, E-Mail: info@nordakademie.de

www.nordakademie.de

Studentenwerk

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein ist - getreu seinem Motto - Ihr „Rückenwind für ein erfolgreiches und spannendes Studium in Schleswig-Holstein“ und hilft mit seinen vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen mit, dass das Studium gelingt. So hält das Studentenwerk Schleswig-Holstein für die Studierenden des Landes eine Vielzahl von Serviceleistungen rund um das Studium bereit und trägt damit maßgeblich zur Gestaltung des Studienalltags neben dem Lehrbetrieb der Hochschulen bei: in seinen Mensen und Cafeterien, mit seinen Wohnheimen, durch Studienfinanzierung (BAföG), mit seinen sozialen Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie durch Unterstützung kultureller und kreativer Aktivitäten. Zum Leistungsangebot des Studentenwerks im Einzelnen: siehe www.studentenwerk.sh.

Beim Studentenwerk Schleswig-Holstein bestimmen Studierende übrigens gleichberechtigt mit, da die Selbstverwaltungsgremien (Vorstand und Verwaltungsrat) zu gleichen Teilen mit Studierenden und Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern besetzt sind.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) eröffnet jungen Menschen durch finanzielle Unterstützung Bildungschancen. Es hilft jungen Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können. Ein so leistungsstarkes Gesetz mit seinen vielen Regelungen ist nicht leicht zu überblicken.

Deshalb informiert die Website www.bafög.de des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) kompakt über die wesentlichen Merkmale und Möglichkeiten einer Förderung nach dem BAföG.

Online-Mathematik-Brückenkurs (OMB+)

Sie wollen Physik, Chemie, Biologie, Biochemie, Geowissenschaften, Physik des Erdsystems, Mathematik, Pharmazie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Materialwissenschaften, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftswissenschaften studieren?

Die Christian-Albrechts-Universität unterstützt den Studieneinstieg in den Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

Der OMB+

- hilft, die Mathematikkenntnisse aufzufrischen,
- vermittelt Sicherheit beim Umgang mit mathematischen Konzepten und bei der Anwendung grundlegender Verfahren,
- ist eine ideale Ergänzung zu den Mathematik-Vorkursen, die viele Hochschulen zum Studienbeginn anbieten,
- wird individuell unterstützt durch Online-Tutorinnen und -Tutoren, die täglich von 10-20 Uhr per E-Mail, telefonisch oder per Skype erreichbar sind,
- bietet die Möglichkeit, in online-Lerngruppen gemeinsam zu lernen,
- kann mit einem Internet-Anschluss und einem Standardbrowser jederzeit und von überall bearbeitet werden.

Über die Login-Seite der CAU

www.uni-kiel.de/studium/de/ombplus

können sich künftige Studienanfänger/innen ab sofort für diesen Kurs kostenfrei registrieren.

Duales Studium

- Das duale Studium ist eine Kombination von Studium und gleichzeitiger praktischer Ausbildung in einem Betrieb: Während der einen Hälfte eines Semesters studieren Sie an der Hochschule oder der Berufsakademie, in der anderen Hälfte lernen Sie in einem Betrieb.
- Die Ausbildung im Betrieb richtet sich an den jeweiligen theoretischen Studieninhalten aus, um die optimale Verbindung von Theorie und Praxis der Ausbildung zu gewährleisten.
- Angeboten wird diese Studienform von den gebührenpflichtigen Einrichtungen Fachhochschule NORDAKADEMIE (Elmshorn), Fachhochschule Wedel und der Berufsakademie in Kiel mit den weiteren Standorten Lübeck und Flensburg.
- Darüber hinaus gibt es Sonderformen des Studiums im Praxisverbund an den staatlichen Hochschulen des Landes.

Duale Berufsausbildung

- Die duale Berufsausbildung ist eine interessante und aussichtsreiche Alternative zur akademischen Laufbahn.
- In fast 350 Ausbildungsberufen steht eine Vielfalt an Berufen zur Wahl – vom Außenhandelskaufmann bis hin zur Zahntechnikerin.
- Eine duale Ausbildung eröffnet viele Wege ins Berufsleben bis hin zur eigenen Firmengründung.
- Durch eine Berufsausbildung wird nicht nur eine berufliche Qualifikation erworben. Die eigenen Talente werden sichtbar, es entstehen wichtige Kontakte und mit dem ersten selbstverdienten Geld steigt die finanzielle und vor allem auch persönliche Unabhängigkeit.
- Nach einer erfolgreichen Berufsausbildung kann im Allgemeinen über eine Aufstiegsfortbildung der Meister erworben werden.

Informieren Sie sich auf den Internetseiten und in den Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern.

Siehe auch:

www.lehrstellen-radar.de

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Agentur für Arbeit

Informationen:

- In Schleswig-Holstein gibt es in den Agenturen für Arbeit Berufsberaterinnen und Berufsberater, die ausschließlich Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II orientieren und beraten.
- Jede Schule mit einer Sekundarstufe II hat feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus der Berufsberatung.
- Die Angebote der Berufsberatung umfassen: Gruppenveranstaltungen zur Berufsorientierung, Sprechstunden für Schülerinnen und Schüler zur Klärung kurzer Anliegen in der Schule sowie eine umfassende Einzelberatung in der Agentur für Arbeit.

Beratung:

Machen Sie frühzeitig von dem Angebot Gebrauch, um ausreichend Zeit für Ihre Berufs- und Studienwahl zu haben.

Einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch können Sie unter der **Telefonnummer 0800/4 5555 00** oder über ein Online-Formular vereinbaren. Weitere Informationen wie die Adressen der Agenturen vor Ort finden Sie im Internet unter **www.arbeitsagentur.de**.

Siehe auch:

www.abi.de

www.studienwahl.de

www.berufenet.de

www.planet-beruf.de

Fachkraft im Gesundheitswesen

- Gesundheit und Schleswig-Holstein gehören zusammen – auch, aber nicht nur wegen der guten Luft und der exponierten Lage zwischen zwei Meeren: Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsdienstleistungen haben in Schleswig-Holstein eine besonders große Bedeutung.
- Etwa 140.000 Menschen sind sozialversicherungspflichtig in der Gesundheitsbranche beschäftigt. Das ist mit einem Beschäftigtenanteil von knapp 17,2 Prozent an der Gesamtbeschäftigung bundesweit die Spitzenposition.
- Auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Gesellschaft wird ein erheblicher Mehrbedarf an Dienstleistungen des Gesundheitswesens erwartet, zugleich gehen zunehmend mehr Fachkräfte in den Ruhestand, ohne dass deren Stellen nachbesetzt werden können.
- Das Gesundheitswesen wird auch in Zukunft zu den personalintensivsten Branchen gehören und mit einem entsprechend hohen Bedarf an qualifizierten Fachkräften sichere Arbeitsplätze bieten.
- Das Spektrum der Gesundheitsberufe ist bunt, vielfältig und bietet spannende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:
- Es umfasst neben den akademischen Heilberufen wie beispielsweise Ärztin oder Arzt, Apothekerin oder Apotheker, Psychotherapeutin oder Psychotherapeut, für welche der Abschluss eines entsprechenden Studienganges zwingende Zugangsvoraussetzung ist, für alle Gesundheitsfachberufe und die dualen Berufe im Gesundheitswesen wie beispielsweise die Operationstechnischen Assistentinnen und Assistenten.
- Ganz aktuell bietet zudem die Universität Lübeck den Studiengang Pflege an. Dieser duale Bachelorstudiengang verbindet die berufliche Ausbildung in der Pflege

mit einem universitären Studium. Der doppelte Abschluss stellt eine ausgezeichnete Ausgangsposition für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in einem der wichtigsten Berufsfelder der Zukunft dar. Darüber hinaus bietet die Fachhochschule Kiel den Studiengang Physiotherapie an.

Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten Sie im Internet:

www.ndz-pflege.de

Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

www.uni-luebeck.de/studium/studiengaenge/pflege

Studiengang Pflege

www.aeksh.de

Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Angestellte

www.zahnaerztekammer-sh.de

Zahnmedizinische Fachangestellte

www.apothekerkammer-schleswig-holstein.de

Pharmazeutisch-technische Assistenz

www.fh-kiel.de/index.php?id=2240

Studiengang Physiotherapie

www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LASD/lasd_node

Allgemeine Informationen zu den Gesundheitsberufen

Zeit nehmen – Weitere Wege

Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein Freiwilligendienst in vorwiegend sozialen Bereichen. Er wird in Deutschland für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet – also noch nicht ihren 27. Geburtstag gefeiert – haben.

Neben dem FSJ gibt es auf Bundesebene den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Er wurde als Ersatz für den ausgelaufenen Zivildienst geschaffen und ist auch älteren Menschen zugänglich.

Es gibt viele Gründe für einen Freiwilligendienst:

- Kennenlernen sozialer und ökologischer Berufe oder Tätigkeitsfelder in den Bereichen Kultur, Sport, Denkmalpflege
- Engagement und Einsatz für andere
- Ausbilden von Kompetenzen und Sammeln von Erfahrungen
- Bereicherung des individuellen Portfolios, die sich positiv auf Ausbildungs- und Einstellungschancen auswirkt
- sinnvolles Überbrücken von Wartezeit zum Studium oder zur Ausbildung

Zudem:

- Freiwilligendienst-Leistende sind über den durchführenden Träger in der Sozialversicherung und mit einer Krankenversicherung abgesichert.
- Es besteht ein Anspruch auf Kindergeld.

- Freiwilligendienst-Leistende erhalten ein monatliches Taschengeld und haben einen Urlaubsanspruch.
- Der Freiwilligendienst wird durchgängig pädagogisch begleitet und es gibt mindestens 25 Seminartage pro Jahr, was ihn zu einem Bildungsjahr macht.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Freiwilligendienstformaten in Schleswig-Holstein:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)

gibt es unter www.engagiert-in-sh.de.

Einen guten Überblick zu diesem Thema bietet auch das Bundesfamilienministerium unter www.bmfsfj.de, Navigationspunkt Freiwilliges Engagement.

Auslandsaufenthalte

Siehe auch:

www.weltwaerts.de
www.kulturweit.de

Praktika

Sie wollen nicht gleich mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen, sondern sich zunächst noch orientieren?

Bei der Berufsagentur finden Sie kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die auf der Suche nach geeigneten Plätzen für ein Praktikum unterstützen können.

www.arbeitsagentur.de

Landesverwaltung

- Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber im Norden.
- Die Landesverwaltung, das sind Polizei, Justiz, Umwelt, Finanzämter, Ministerien und viele andere Einrichtungen.
- Es wird in mehr als 30 Berufen ausgebildet, duale Studiengänge mit Bachelor-Abschluss werden ebenfalls angeboten.
- Zu den vielen Aufgaben der Landesverwaltung gehören unter anderem Wirtschaftsförderung, Energiepolitik, Gesundheitswesen und Straßenbau.
- Das Land Schleswig-Holstein hat eine Menge zu bieten: interessante, vielfältige Aufgaben, Arbeiten im Team und in spannenden Projekten sowie einen sicheren Job. Darüber hinaus regelmäßige Fortbildungen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, familienfreundliche Arbeitszeiten für Frauen und Männer, eine leistungsgerechte und angemessene Bezahlung.

Weitere Informationen auf der Homepage der Landesregierung Schleswig-Holstein www.schleswig-holstein.de unter Ausbildung

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung

Rehmkamp 10, 24161 Altenholz

Tel.: 0431/3209-0, E-Mail: zentral@fhvd.de

www.fhvd.de

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (MSB)

Postfach 7124, 24171 Kiel

Tel.: 0431/988-0, E-Mail: pressestelle@bimi.landsh.de

Gestaltung: Stamp Media, Kiel / **Druck:** Schmidt & Klaunig, Kiel